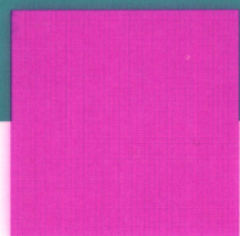


Samuel Hahnemann



# Organon der Heilkunst

»Aude sapere«

Standardausgabe  
der 6. Auflage

Bearbeitet und herausgegeben  
von Josef M. Schmidt

**HAUG**

# **Organon der Heilkunst**

Von Samuel Hahnemann

Aude sapere

**Standardausgabe  
der sechsten Auflage**

Auf der Grundlage der 1992 vom Herausgeber  
bearbeiteten textkritischen Ausgabe des  
Manuskriptes Hahnemanns (1842)

herausgegeben von Josef M. Schmidt

**HAUG**

**Karl F. Haug Verlag · Heidelberg**

---

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Hahnemann, Samuel:**

Organon der Heilkunst / von Samuel Hahnemann. –  
Standardausg. der 6. Aufl. / auf der Grundlage der 1992 vom  
Hrsg. bearb. textkritischen Ausg. des Ms. Hahnemanns (1842)  
hrsg. von Josef M. Schmidt. – Heidelberg : Haug, 1996  
(Homöopathie)  
ISBN 3-7760-1590-X

---

Frontispiz mit freundlicher Genehmigung: Homöopathie-Archiv  
des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung,  
Stuttgart. Foto: Anselm Krüger.

Samuel Hahnemann (1755–1843)

Porträt, Öl auf Leinwand (69 × 58 cm), wahrscheinlich von seiner  
zweiten Frau Melanie gemalt (frühestens 1835)

© 1996 Karl F. Haug Verlag GmbH & Co., Heidelberg

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form - durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.

All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this book may be reproduced in any form - by photoprint, microfilm, or any other means - nor transmitted or translated into a machine language without written permission from the publishers.

Titel-Nr. 2590, ISBN 3-7760-1590-X

Fotosatz: Josef M. Schmidt, 81545 München

Druck: Buch- und Offsetdruckerei Sommer, 91552 Feuchtwangen

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers . . . . .	IX
------------------------------------	----

## *Organon der Heilkunst*, von Samuel Hahnemann

Vorrede . . . . .	1
Inhalt . . . . .	7
Einleitung . . . . .	23
Die 291 Paragraphen . . . . .	89

Anhang . . . . .	311
------------------	-----

- Vorrede zur Herausgabe einer *Abschrift* von Hahnemanns Manuskript zur 6. Auflage des *Organons der Heilkunst* (Richard Haehl, 1921) . . . . . 313
- Vorwort zur textkritischen Herausgabe von Hahnemanns *Original*-Manuskript zur 6. Auflage des *Organons der Heilkunst* (Josef M. Schmidt, 1992) . . 373

## Vorwort des Herausgebers

Die vorliegende Standardausgabe von Samuel Hahnemanns letzter Fassung des Organons der Heilkunst entstand als pragmatische Synthese zweier fundamentaler Leser-Interessen: dem Anspruch auf maximale Zuverlässigkeit bzw. Verbürgung des Inhalts und dem gleichzeitigen Wunsch nach einer handlichen, die Aneignung des Textes möglichst erleichternden Form.

Die Authentizität der Standardausgabe ist dadurch gesichert, daß sie ausschließlich auf der 1992 erschienenen textkritischen Ausgabe des von Hahnemann 1842 fertiggestellten Manuskriptes für die sechste Auflage des Organons beruht. Zur Erleichterung des Leseflusses wurden daraus die zahlreichen textkritischen Zeichen und Anmerkungen entfernt, alle Kursivsetzungen rückgängig gemacht und das Buch selbst in das bewährte traditionelle Format gebracht.

Die Orthographie und Interpunktion Hahnemanns wurde, um das Original möglichst wenig zu verfälschen, durchgängig beibehalten. Lediglich die Überschriften und die Paragraphen-Nummern vor jedem Kapitel werden hier einheitlich ohne Punkt und fett dargestellt („§ 1“ statt „§. 1.“). Fett wiedergegeben werden neben gesperrt gedruckten Passagen des Originals nun auch Hahnemanns handschriftliche Unterstreichungen. Kursiver Druck im Original ist in Form von KAPITÄLCHEN dargestellt. Die Beibehaltung der Positionierung von Hahnemanns Anmerkungen im Haupttext erlaubte es, sämtliche Fußnoten-Zeichen einheitlich als \* wiederzugeben. Einige minimale Tippfehler der textkritischen Ausgabe (einzelne Buchstaben und Satzzeichen) sind berichtigt worden.

Im Anhang finden sich - als historische Reminiszenzen - die Vorworte der beiden bisher existierenden deutschen Ausgaben der sechsten Auflage des Organons. 1921 hatte Richard Haehl eine *Abschrift* von Hahnemanns Manuskript als „Organon der Heilkunst, nach der handschriftlichen Neubearbeitung Hahnemanns für die 6. Auflage“ herausgegeben, auf der bis vor kurzem alle übrigen deutschsprachigen Organon-Ausgaben beruhen. Erst 1992 erfolgte die textkritische Herausgabe von Hahnemanns *Original*-Manuskript, der einzig legitimen Quelle, die sich seit 1921 in San Francisco befindet.

Inhaltlich wurde die Haehlsche Edition bereits durch die textkritische Ausgabe, die für die Fachwelt inzwischen einzig maßgeblich ist, überholt. Die formal geglättete und dabei inhaltlich unverändert präzise Standardausgabe ist nun dazu konzipiert, das Vermächtnis des Begründers der Homöopathie auch dem breiteren Leserkreis im genauen Wortlaut zugänglich zu machen. So kann die Homöopathie - 200 Jahre nach ihrer Begründung - mit auf den neuesten Erkenntnisstand gebrachtem, qualitätsgesichertem „Werkzeug“ (Organon) das dritte Jahrhundert ihrer bewegten Geschichte antreten.

Dr. med. Dr. phil. Josef M. Schmidt

München, im Februar 1996